

Traumhafte Choreografie

Oberdorf | Aufführung in der Mehrzweckhalle



116 Balletttänzer begeisterten in Oberdorf.

Bild zvg

Am Auffahrtswochenende konnten in der fast ausverkauften Mehrzweckhalle Oberdorf drei traumhafte Ballettaufführungen genossen werden. Nicht weniger als 116 Kinder, Jugendliche und erwachsene Ballettschülerinnen und -schüler tanzten mit und konnten so ihr Erlerntes einem grösseren Publikum zeigen. Die über 1200 Gäste waren von den klassischen Ballettchoreografien, der klassischen Musik, den wunderschönen Kostümen und dem traumhaften Bühnenbild begeistert und belohnten die Balletteusen am Schluss der Aufführungen jeweils mit stehenden Ovationen.

Die von der Ballettschule Marina Amiet aus Oberdorf getanzte Geschichte zeigte im ersten Akt den Alltag im Tanzsaal einer Ballettschule. Der rote Faden durch die Geschichte ist das Tagebuch der Ballettlehrerin. Die neugierigen «Putzfrauen» entdecken nach ihrer Arbeit das Tagebuch und nehmen es mit. Darüber sind die Ballettschülerinnen, die in den Unterricht kommen, entsetzt.

Nun betreten die Ballettlehrerin und die Schneiderinnen den Saal. Die Schneiderinnen präsentieren die Kostüme sowie die noch fehlenden Knöpfe und Bänder für die bevorstehende Vorstellung. Danach kann der Ballettunterricht beginnen mit den kleinen und grossen Schülerinnen.

Nach dem Unterricht will die Ballettlehrerin ihr Tagebuch mitnehmen, das sie natürlich nicht findet. Nun kommen die «Putzfrauen» und wischen den zum Leben erweckten, tanzenden Staub weg, der sich durch den Ballettunterricht gebildet hat. Die «Putzfrauen» haben wegen des entwendeten Tagebuchs ein schlechtes Gewissen und legen es an seinen Platz zurück.

Der zweite Akt findet im Garten der Ballettlehrerin statt. Sie liest aus ihrem Tagebuch und erinnert sich an schöne Momente aus ihrer langen Zeit als Ballettlehrerin. Diese Erinnerungen werden in ihrem Garten lebendig. Auch die Haushälterin nimmt teil und ist verzaubert von den Tänzen. Da sie auch gerne mittanzen möchte, zeigt ihr die Ballettlehrerin einige Tanzschritte. Zu den getanzten Erinnerungen gehören verschiedene Blumen, Schmetterlinge und Elfen. Eine Gruppe Mädchen tanzt eine Polka, eine andere Gruppe tanzt eine Mazurka. Die letzte Erinnerung ist ein schöner Walzer.

Die Ballettaufführungen sind einerseits für die Tänzerinnen und Tänzer ein unvergessliches Erlebnis und eine wertvolle Erfahrung und andererseits für das kulturelle Leben im Oberbaselbiet eine grosse Bereicherung.

Thomas Amiet